

Kulturgemeinde Bad Berleburg e.V.

Postfach 1428 | 57304 Bad Berleburg
Tel. +49 2751 9363-542 | Fax +49 2751 9363-43
info@blb-kultur.de
www.blb-kultur.de



kultur
BAD
BERLEBURG
www.blb-kultur.de

Wer will sich auf Mozart einlassen?

Außergewöhnliche Abende im Schloss

Bad Berleburg. Mozart? Mozart kennt jeder. Unzählige Details aus seinem Leben sind bekannt, nicht zuletzt durch Briefe und Dokumente. Und doch gibt uns Mozart Rätsel auf. Seine Werke sind perfekte Unikate, voller Überraschungen und nur auf den ersten Blick so harmonisch und ebenmäßig. Dahinter steht immer etwas Neues. Er spielt in atemberaubender Weise mit den Stilen. Egal, für welche musikalische Gattung Mozart komponiert, heraus kommt immer ein höchst komplexes Meisterwerk.



Foto: Frank Vinken

Die Menschen wollen mehr erfahren über Mozart. Das zeigt das bereits seit Monaten anhaltend große Besucherinteresse an der 46. Internationalen Musikfestwoche auf Schloss Berleburg: „Fokus Mozart“ heißt es vom 2. bis 8. Juli, wenn Künstler von Weltruf zu diesem traditionsreichen Festival der Kammermusik nach Bad Berleburg kommen. Diese Künstler werden den Besuchern Mozart näher bringen mit bekannten und unbekanntem Werken, mit interessanten biografischen Details aus seinem Leben.

Zwei Mozart-Spezialisten par excellence, der französische Geiger Renaud Capuçon und der Pianist Sebastian Knauer, gestalten das Eröffnungskonzert am Montag, 2. Juli, um 19.30 Uhr mit vier Violinsonaten, die wunderbar die künstlerische Entwicklung Mozarts kennzeichnen und so im Konzertsaal äußerst selten zu hören sind. Mit Renaud Capuçon hat einer der großen und bedeutenden Geiger unserer Zeit Premiere bei der Musikfestwoche. Sebastian Knauer, der auch dieses Festwochenprogramm konzipiert hat, bereichert die Musikfestwoche seit Jahren mit seiner herausragenden künstlerischen Kompetenz.

Hannelore Elsner rezitiert

Ein weiteres, individuelles Mozart-Programm aus der Reihe „Wort trifft Musik“ bietet das Festwochenkonzert am Mittwoch, 4. Juli: Sebastian Knauer (Klavier) und die bekannte Schauspielerin Hannelore Elsner (Rezitation) lassen um 19.30 Uhr Details aus der Biografie Wolfgang Amadeus Mozarts aus der Perspektive seiner Gönnerin, der Baronin von Waldstätten, Revue passieren.

Die Baronin von Waldstätten, eine von ihrem Mann getrennt lebende bekannte Größe der Wiener Adelsgesellschaft, denkt intensiv an ihre Erlebnisse mit Wolfgang Amadeus Mozart zurück, mit dem sie vor Jahren ein enges und vertrautes Verhältnis verband. Die immer noch



kultur
BAD
BERLEBURG
www.blb-kultur.de

attraktive und erfahrene Adlige, die wegen ihres lockeren und unbekümmerten Lebenswandels einen etwas zweifelhaften Ruf genoss, war, als der Komponist als freier Künstler in Wien Fuß zu fassen versuchte, auch seine freigebige Gönnerin, die ihm in kritischen privaten Situationen oft hilfreich zur Seite gestanden hat.

Restkarten gibt es unter: 02751 9363542

Westfalenpost, 18.06.2018